

Liebes Studierendenparlament,

hiermit möchten wir, Luka (Haupt) und Bafta (Co), uns erneut auf das Referat für Hochschulpolitik bewerben.

Als Statusgruppensprecher_innen der Studierenden im Akademischen Senat haben wir uns der Koordination von Gremien und studentischen Vertreter_innen in diesen Gremien gewidmet und darüber hinaus selbst als studentische Vertreter_innen an der Entwicklungs- und Planungskommission und der Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senates teilgenommen. Da im Januar wieder Wahlen für den Akademischen Senat stattfinden, möchten wir unser erworbenes Wissen einsetzen, neue Parlamentar_innen auf ihre Arbeit vorzubereiten.

Im vergangenen Jahr haben wir zwei Vollversammlungen, eine im Sommer zu TVStud und eine weitere im Herbst zu Angriffen gegen die Studierendenschaft und Diskriminierung von Trans*-Personen organisiert. Es ist wahrscheinlich, dass wir auch im nächsten Jahr weitere VVen stattfinden werden und wir würden uns gerne wieder an der Durchführung beteiligen.

Das gesamte letzte Jahr haben wir uns stark in der gesamten Auseinandersetzung zwischen Uni-Leitung eingebracht. Als Schlaglichter lassen sich die Nichtanerkennung des studentischen Statusgruppenvetos im Zuge der Gründung des Instituts für Islamische Theologie, die Klage um die Weitergabe der Namen an die AfD oder die „Neuverhandlung“ der Verwaltungsvereinbarung zwischen Universität und Studierendenschaft nennen. Der Disput um diese Punkte ist noch nicht beendet und wir möchten uns weiter gegenüber der Uni-Leitung für die Rechte der Studierendenschaft einsetzen.

Wir haben dieses Jahr wieder einen Einführungsworkshop zu Hochschulpolitik mitorganisiert. Auch an der Konzeption der vierten Kritischen Orientierungswoche haben wir uns erneut beteiligt. Diese Projekte möchten wir im nächsten Jahr gerne erneut durchführen.

Durch die Teilnahme an der „Landes-ASTen-Konferenz“ stehen wir im steten Austausch mit den ASTen der anderen Berliner Hochschulen und Universitäten. Über diese nehmen wir an der „AG Demokratische Hochschule“ des Berliner Senats teil und versuchen dort auf eine Änderung des Hochschulgesetzes im Sinne der Studierenden einzuwirken.

Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, die Beteiligung von und den Informationsfluss an Studierende zu verbessern. Dafür haben wir gerade den AK Hopo als Beteiligungsform für Studierende außerhalb der Gremien wieder einberufen und möchten darüber hinaus öfter Berichte aus den Gremien der akademischen Selbstverwaltung veröffentlichen, um das Bewusstsein für Studierende für diese Gremien zu verstärken.

Über eine Wahl würden wir uns sehr freuen!

Liebe Grüße
Bafta und Luka